



**PRESSEMITTEILUNG // 07. 08. 2017**

## **GlobaLE und IG FORTUNA**

### **präsentieren in Kooperation:**

**Open-Air-Kino am ehemaligen „Kino der Jugend“ (Eisenbahnstr. 162) zu den Tagen der Industriekultur, am SA 12.08., ab 21:00 Uhr**

#### **Pressekontakt:**

Daniel.Schade@ig-fortuna.de  
Telefon: 0177 / 488 555 9

Nachdem zum Tag der Städtebauförderung im Mai 2017 rund 500 Interessierte das „Kino am Kino“ besuchten, bietet die *IG FORTUNA | Kino der Jugend* nun erneut einen **Kinoabend unter freiem Himmel am ehemaligen „Kino der Jugend“** an. Hintergrund der Veranstaltung **am Samstag, den 12.08., ab 21 Uhr bilden** die mittlerweile 5. *Tage der Industriekultur* in Leipzig, die von Donnerstag bis Sonntag stattfinden.

*„Die vordere Turbinenhalle der Gasanstalt Ost wurde bereits 1928 zum Kino umgebaut. Diese historisch frühe Umnutzung einer Industrieanlage zu kulturellen Zwecken macht das Gebäude so denkmalswürdig. Es greift in besonderem Maße auf die Entwicklungen vor, die mit der Deindustrialisierung in Leipzig nach 1989 einsetzen.“*, begründet Daniel Schade, der Sprecher der *IG FORTUNA*, die Teilnahme an den Tagen der Industriekultur. **Neben einer Führung über das Gelände der ehemaligen Gasanstalt**, die mittlerweile von der Abteilung Stadtbeleuchtung der Stadt Leipzig genutzt wird, wird anschließend **ab ca. 21:30 Uhr der neue Dokumentarfilm „Das Gegenteil von Grau“ (2017)** des Regisseurs Matthias Coers („Mietrebellen“ 2014) zu sehen sein.

**Bei der Filmvorführung arbeitet die IG FORTUNA diesmal mit dem Team des globalisierungskritischen Filmfestivals *GlobaLE* zusammen**, das dieses Jahr schon zum 13. Mal in Leipzig stattfindet. Schade freut sich über die Kooperation: *„Wir suchen immer nach ganz besonderen Partnern und die GlobaLE ist in Leipzig neben dem DOK-Festival die wichtigste Plattform für politische Filme.“*

Der Film „Das Gegenteil von Grau“ dokumentiert Menschen und Initiativen im Ruhrgebiet – einem Standort, der ebenfalls stark von der Deindustrialisierung betroffen ist – und zeigt, wie erfolgreich Kulturräume erkämpft und bewahrt werden können, wenn man sich zusammenschließt. *„Die solidarische Energie, die der Film in spannenden Einblicken aufdeckt, brauchen wir auch hier im Leipziger Osten, wenn wir das ehemalige „Kino der Jugend“ gemeinsam retten und wiederbeleben wollen.“*, so Schade.

Der Regisseur des Films, Matthias Coers, ist ebenfalls anwesend und steht nach der Filmvorführung noch für Publikumsfragen bereit. **Der Eintritt ist frei.**

Derweil ist die *IG FORTUNA* aktuell intensiv mit der Vorbereitung eines großen Veranstaltungswochenendes im Leipziger Osten, vom **20.-22. Oktober** unter dem Titel **„Aktive Stadtkultur – Zwischen Teilhabe und Beteiligung“** beschäftigt. Es soll ein **großes Bürgerforum** stattfinden, mit verschiedenen Podien, Workshops und Angeboten zur künstlerischen Betätigung, zu dem auch Fachleute und Expert/-innen aus anderen Kulturhochburgen geladen werden. *„Welche Erfahrungen wurden an anderen Standorten gemacht? Wie kann die Teilhabe der Nachbarn konkret aussehen? Und welche Strukturen brauchen wir für einen ernsthaft offenen Kulturbetrieb? Das sind so Fragen, mit denen wir uns im Oktober beschäftigen wollen.“* meint die Kulturmanagerin Katrin Hauke von der *IG*.

Bis dahin ist allerdings noch etwas Zeit. Wer sich der *IG* jetzt schon anschließen möchte und für das ehemalige „Kino der Jugend“ engagieren, ist herzlich eingeladen zum **nächsten Runden Tisch der IG am DO, den 31.08., um 19:30 Uhr in der Eisenbahnstraße 143** (Eckladen).

Weitere Infos unter: <http://ig-fortuna.de>